

Förderung der ehrenamtlich Tätigen in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

„Wir wollen die Brandschutzerziehung und die Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehr deutlich verbessern.“ – Auszug aus dem Zählgemeinschaftsvertrag zwischen SPD, CDU, FDP/Bauern/Familie im Kreistag Havelland, für die Wahlperiode bis 2019

Dadurch ergibt sich eine zentrale Fragestellung:

Wie kann der Landkreis Havelland zusätzliche Anreize für die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr schaffen, damit sie auch in Zukunft motiviert und qualifiziert ihren besonderen Dienst für unsere Gesellschaft im Havelland so lange wie möglich verrichten?

Denn die Feuerwehren des Havellandes sind ein wesentlicher Bestandteil der Inneren Sicherheit im Landkreis. Sie stehen an 365 Tagen des Jahres rund um die Uhr verlässlich und kompetent zur Verfügung, um Menschen und Tiere zu retten, Brände zu bekämpfen und technische Hilfe zu leisten, aber oft auch für sonstige Einsätze und unklare Gefahrenlagen. Dabei riskieren sie oft ihre Gesundheit oder gar ihr Leben, weil sie es sind, die dort hineinrennen, wo andere rauslaufen.

Insbesondere aber auch mit dem Hintergrund, dass auch der demografische Wandel die ehrenamtlich getragenen Feuerwehren erreicht hat und dadurch die Personalstärke einen negativen Trend aufweist. Hier gilt es, dieser Entwicklung entgegenzuwirken und vielmehr das Ehrenamt in der Feuerwehr nachhaltig zu stärken, nicht zuletzt, um auch zukünftig bei entstandenen Schadenslagen, welche Art auch immer, auf qualifiziertes und ehrenamtliches Personal zurückgreifen zu können.

Die aktuell noch 2.026 ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen im Landkreis Havelland sollten mit zusätzlichen konkreten Maßnahmen für ihre Gemeinschaftsaufgabe nachhaltig motiviert werden. Damit wird auch eine weitere Wertschätzung für die freiwilligen Feuerwehrangehörigen und eine Förderung dieses besonderen Ehrenamtes ausgesprochen.

Einige der folgenden Möglichkeiten sind ohne großen finanziellen Aufwand machbar. Andere kosten Geld. Allerdings sind diese überschaubaren Ausgaben angesichts des unschätzbar wertvollen Ehrenamtes hervorragend angelegt.



Der Landkreis Havelland setzt zeitnah um:

Schaffung von 2 Stellen - koordinierende Jugendarbeit für Blaulichtorganisationen – angesiedelt beim FTZ oder Kreisfeuerwehrverband Havelland, welche dann auch zum THW, ASB, Katastrophenschutz etc. verknüpfen. Ziel dabei ist es, die Koordinierung der Nachwuchsgewinnung und Mitgliederwerbung für die Blaulichtorganisationen und die Brandschutzerziehung im Landkreis Havelland zu organisieren und durchzuführen.

Weiterhin möge der Landkreis Havelland prüfen und Varianten zur Umsetzung vorschlagen:

1. Kostenlose Verpflegung für alle Teilnehmer bei der feuerwehrtechnischen Kreisausbildung, welche durch den Landkreis organisiert und finanziert wird.
2. Gewährung von Vergünstigungen bei Fahrten im ÖPNV.
3. Angemessene Anpassung der Lehrgangsvergütung für Kreisausbilder je nachgewiesener Unterrichtsstunde. Die Anzahl der Kreisausbilder ist sehr begrenzt, sie unterstützen seit vielen Jahren durch qualifizierte Aus- und Fortbildung die Arbeit der Feuerwehren im gesamten Landkreis Havelland.
4. Einen Dialog mit medizinische Stellen führen (u.a. dem Havelland Kliniken), zur Verbesserung der medizinischen Nachsorge bei entstandenen Erkrankungen/Verletzungen während des Einsatzdienstes.
5. Gewährung von Bildungsgutscheinen – zum Beispiel für kostenfreie Seminare an der Volkshochschule Havelland.
6. Gewährung von Gutscheinen für Vergünstigungen bzw. kostenfreien Zugang zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen im Landkreis Havelland. Diese Gutscheine sollten auch für die Familie des ehrenamtlich Tätigen gelten und zur Nutzung berechtigen.



Stefan Schneider
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion im Kreistag Havelland

